

Aus der Kirchengeschichte

Nach Fuchshuber (Hist. Ortsnamenbuch 1982) findet sich der erste urkundliche Hinweis auf Uttenhofen in einem Urbarfragment des Klosters Heilsbronn aus dem 12. Jahrhundert (Otelenhoven).



St. Matthäus Kirche

Auch in späteren Urkunden, die das Kloster Heilsbronn betreffen, wird Uttenhofen genannt (1182, 1206, 1311).

Im Jahre 1340 wird Uttenhofen zusammen mit den Gersthöfen erwähnt, einer abgegangenen Siedlung östlich von Uttenhofen und südlich von Ulsenheim. Nur etwa 1 km nordöstlich von Uttenhofen, am sogenannten Hämmelsteig, wo sich die Straße von Marktbreit-Bullenheim-Weigenheim nach Windsheim und zur Gollach kreuzen, stand ein Zollhaus, das bereits 1449 bezeugt ist (Hans Dürr ist würzburgischer Zöllner zum Hemelsteg).

Dort wurde sowohl für den Würzburger Bischof als auch für den Ansbacher Markgrafen bis 1807, als das Land an Bayern fiel, Zoll eingehoben. Die Gemeinde ließ das Zollhaus im Jahre 1919 abbrechen und mit den Steinen ein Wohnhaus für den Gemeindediener bauen.

Heute erinnert an das Zollhaus nur noch der Flurname und vielleicht das Zollernerwappen, das an der Orgelepore in der Kirche hängt.

Die Kirche

Bereits in vorreformatorischer Zeit stand in Uttenhofen eine Kirche. Das Patronatsrecht lag beim Domkapitel in Würzburg.

Die Kirche ist die einzige im ehemaligen Landkreis Uffenheim, die dem Evangelisten Matthäus geweiht war. Sie wurde im Jahre 1703 erbaut. Statt eines Turmes trägt sie einen Dachreiter. Von hier ruft eine jüngere Glocke, die 1952 angeschafft wurde, mit ihrer älteren Schwester aus dem 15. Jahrhundert die Gemeinde zu Gebet und Gottesdienst.

Die ältere Glocke stammt aus der Nürnberger Gießhütte der Familie Glockengiesser (1475-1525). Sie ist ein Hinweis darauf, dass der heutige Kirchenbau bereits einen Vorläufer gehabt haben muss.

Altar und Kanzel sowie Gestühl sind kurz nach 1700 vermutlich von Handwerkern der näheren Umgebung gefertigt worden.



Taufstein Feb. '17

Die Orgel

Die Orgel dürfte um 1750 gebaut worden sein. Sie gehört wohl zu den ältesten Orgelwerken des Dekanats.

Aus den Archivalien wissen wir, dass sie im Laufe ihres Lebens wiederholt renoviert wurde, so 1868, als der ledige Bauer Paulus Krämer hierfür 200 Gulden gestiftet hatte. Im Jahre 1990 stand sie anlässlich eines Orgelkonzertes im Rahmen des "Fränkischen Sommers" im Mittelpunkt des Interesses. Auch existiert eine Schallplattenaufnahme klassischer Orgelmusik mit Prof. Werner Jacob, die dieser an historischen Orgeln in Mittelfranken, u.a. in Uttenhofen, in Zusammenarbeit mit dem Bayrischen Rundfunk eingespielt hat.



Orgel Feb. '17

Die Renovierung

Die Gemeinde hat im Laufe der Jahrhunderte ihre Kirche wiederholt renoviert. So wurde in den Jahren 1985/86 unter tatkräftiger Mithilfe aller Bürger der Fußboden und die Außenmauern mit einer Feuchtigkeitssperre versehen.

Im Jahr 2002 wurden Kirche und Leichenhalle von außen renoviert, die Kirchhofmauer wurde saniert. Dabei wurden von der Gemeinde sogar mehr als 500 Helferstunden geleistet. Hierbei beteiligten sich die Kirchengemeinde mit 50.000 Euro und die Landeskirche mit fast 41.000 Euro an den Renovierungsarbeiten.

Unsere Pfarrer

Die Pfarrei war bis zum 30-jährigen Krieg selbstständig. Die Reihe der Amtsinhaber lässt sich seit der Reformation von 1528 (Georg Pecher) bis 1636 (Georg Engelhardt) lückenlos nachweisen. Durch die Wirren des Krieges wurden die Dörfer immer mehr entvölkert, so dass die Pfarrstelle ab 1636 unbesetzt blieb. Um dem Pfarrer in Ulsenheim, der von seiner Pfründe mehr schlecht als recht leben konnte (Pfr. Kufner war 1638 im Hunger verschmachtet, nachdem Frau und Kinder kurz zuvor an Hunger und Kälte gestorben waren), ein Auskommen zu sichern, wurde Uttenhofen im Jahre 1654 dem dortigen Pfarrer übertragen. Dieses Filialverhältnis mit Ulsenheim hat sich bis heute erhalten. Die heutige Kirchengemeinde setzt sich aus drei Dörfern Ulsenheim, Herbolzheim und Uttenhofen (UHU) zusammen.

Auflistung unserer Pfarrer:

- Dr. Kurt Schwinbel (1945-1949)
- Lorenz Müller (1949-1966)
- Walter Meister (1966-1978)
- Kurt Enzingmüller (1979-1991)
- Thomas Prusseit (1992-2009)
- Vakanzzeit (2009-2010)
- seit 2010 Helge Marschall

Kirchenereignisse im Überblick

Die 1. Erntekrone wurde 1999 von den Dorffrauen gefertigt und ist jedes Jahr am Erntedankfest in der Kirche zu bewundern. Im Jahr 1995 fand der 1. Neue-Wein-Gottesdienst in Uttenhofen statt, der letzte 2012. Seit 2013 feiern wir in Uttenhofen im November den Lichtblickgottesdienst. Dieser wird wie früher an Weihnachten fast ausschließlich mit

Echtkerzen gefeiert und stimmt auf die Advents- und Weihnachtszeit ein. 1996 war das 1. Kirchplatzfest in Uttenhofen. Heute findet das Kirchenfest alle zwei Jahre statt. Am 6. Juli 2003 feierte die Kirchengemeinde Uttenhofen ihr 300-jähriges Jubiläum. Unsere Messnerin Anneliese Wächtler hatte im Jahr 2017 ihr 50-jähriges Dienstjubiläum.



Auf dem Bild sind zu sehen in der vordere Reihe von links nach rechts: Konfirmand Felix Düll, Konfirmandin Milena Bittel, Messnerin Anneliese Wächtler, in der hinteren Reihe von links nach rechts die Kirchenvorstände Rainer Kaller, Daniela Schirmer, Pfarrer Helge Marschall, Kirchenvorstände Klaus Walter, Annette Krauß.

Impressum

Herausgeber: evang. Luth. Kirchengemeinde Uttenhofen
Inhalt und Layout: Milena Bittel, Felix Düll und der Kirchenvorstand
Auflage: 500 Stück
Druck: Onlineprinters GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 10, 91413 Neustadt a.d. Aisch



**Evang.-Lutherische Kirche
St. Matthäus
Uttenhofen**

Konfirmandenprojekt 2017